

PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Lösungen aus Heft 2/2012:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Thomas Brand (TB), Peter Heyl (PH), Bert Kölske (BK), Sven-Hendrik Loßin (SHL), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT), Andreas Witt (AW) und Erik Zierke (EZ).

3889 (Jones): a) 1.Lc2 b6 2.Lb3 Kxc7 3.Lxb6+ Kxb6#, b) 1.e4 Ke7 2.Kxd5 Lxe4+ 3.Kxe4 Kxd6#. Da hatte ich nicht sofort auf ein Abzugsmatt durch den wK getippt! Erschwert wurde das Lösen noch durch das nicht besonders einheitliche Spiel in den beiden Phasen (TB). Den Mann aus Bristol halte ich für einen der Besten seiner Zunft. Diesmal geht's primär um K/T-Batterien, welche in attraktiver Weise in Szene gesetzt werden. Der weiße Monarch zeigt sich dabei äußerst agil (WS). Echoartige Matts, aber wenig interessantes Spiel und viel überflüssiges Material in beiden Lösungen (AT).

3890 (Hernitz): 1.La6 Tb5 2.Tc5 Ke2 3.Kd5 Kf3 4.Sc6 Tb7 5.Lc4 Td7#. Schwarzer Inder, bei dem der Hinterstein anschließend zum Block genutzt wird, 3/4 Rundlauf des wT mit Matt auf seinem ursprünglichen Standfeld: Hübsches Programm, sehr gefällig arrangiert (TB). Schönes Spiel mit kritischen Zügen auf beiden Seiten (AT).

3891 (Gamnitzer): 1. a6! Mit einer nahezu unerfindlichen, "fluchtspezifisch" motivierten Drohung, in deren vollzünftigem Verlauf die Königin still so auswandert, dass sie die preisgegebene Kontrolle über e6 - ganz zuletzt! - wiedergewinnt: (2. Te8! ~ 3. Df8! ~ 4. Dg8!! ~ nebst 5. Txe6+ fxe6 6. Dxe6+! Txe6#). CG: "Am Ende dieses gewaltigen, wohl nicht nur in meinen Augen ans Kryptische streifenden Drohmanövers erscheint die Dame neu und tritt aus vermeintlicher Ferne siegreich auf den Plan". Pendelbewegungen des sLa7 fruchten nichts, doch im Ba4 steckt das nötige Paradepotenzial! **1. - a3** (2. - a2 3. - a1DTL! 4. ??) Der Überraschungsschlag **2. Txf7!** (dr. 3. Dxe6+ Txe6#) gibt dem Batteriehintenstein Gelegenheit zur Totalflucht, **2.-Txf7**, worauf das Geschehen seiner Apotheose zustrebt: **3. Ld3+! Kxd4 4. Db4+ Lc4 5. Db2+!** Fluchtopfer, die Eigenkraftwirkung über d6 abschüttelnd, im "Sterben" c3 kontrolliert haltend; **5.-axb2 6.Lf6+! Txf6#**, Rückkehr... Thematische Probe: 1. Txf7? Txf7 2. Ld3+ Kxd4 3. Db4+ Lc4 4. Lf6+ Txf6+ 5. Dd6... Over! "Die Zweckreinheit des Schlüssels ist dadurch gesichert, dass auf 1. Txf7? die Antwort 1. - bxa5 keinen Paradecharakter hätte", schreibt der Autor abschließend zu jenem wahrhaft wundersamen Widmungsstück. AT kommentierte: Wie zwingt man den sBa4 nach a3, um im Probespiel die eigene Dame loszuwerden? Nur durch das unglaublich versteckte Drohspiel mit Hinterstellung ebendieser Dame. Das ist wirklich beeindruckend. Leider liegt aber der Schlüssel auf der Hand wegen der superstarken schwarzen Drohung 1...bxa5.

3892 (Jordan): 1.Dg1+ Lc5 2.Dg3! Ld6 3.De3+ Sd4 (3... Lc5? 4.Txc6+ Kxc6 5.De6+ Ld6 6.Tc5+ Kb6 7.Lxa7+ Txa7#) **4.Tc5 Sc6 5.Ta5+ Sd4** (5... Lc5? 6.Txc6+ Kxc6 7.De6+ Ld6 8.Tc5+ Kb6 9.Lxa7+ Txa7#) **6.Txa6+ Txa6 7.Dxd4+ Kc6 8.Lb5+ Kxb5 9.Dc4+ Kb6**

10.Lxa7+ Txa7#. Der Autor erläutert den Inhalt: Um das Probespiel zu realisieren, muss das Feld c7 nochmals gedeckt werden. Dies gelingt erst nach einer komplizierten Fesselungstransformation mit Deckungswechsel b8 und endet in einem originellen Pseudomattwechsel (in Lösung und Probe jeweils identischer Mattzug Ta6xa7#, trotzdem setzt der andere Turm matt!). WS notierte: Ein hervorragendes, geistreiches Problem, welches besonders von der glänzend disponierten wD getragen wird. Das weiße Annäherungsverfahren imponiert.

3893 (Kupper): 1.Lf3! (droht 2.De4#) **Td4, Td5, Tc1 2.exf4, De6, Sd3#. 1.-Ld5, Le6+, Lc2 2.Dd6, Dxe6, De6#. 1.-Sxf3, Lxf6 2.Sxf3, Dxf6#.** Wiederum ein spritziger, inhaltsreicher Kupper in luftiger Stellung. Nach hübscher Bahnungsmattandrohung ergeben sich 8 verschiedenartige Abspiele. Klassische Zweizügerkunst, die immer wieder gefällt. 2 them.Verführungen (1.Lxg6? Lxf6! 1.Lg2? f3!) sind dabei zu überwinden (WS). Der fortgesetzte Angriff gegen das grobe 1.-L:f6 hält den wL auf der Diagonalen h1-d5 fest. Der Nowotny auf d5 ist vergebens. Also bleibt unter Vermeidung der Aussperrung auf f4 nur noch 1.Lf3! Schöner Grimshaw und reichhaltige Varianten (AW).

3894 (Förster): Im Satz folgt auf 1.-Dg2 2.Sd3#. Die them. Verführung ist 1.d3? (2.Sd7A) fe4a/Sxc5/Dxd3 2.Lg7B/Dxc5/Sxd3#, aber 1.-Lb4! Zum Ziel führt nur **1.Sfe6! (2.Lg7B) 1.- fe4a/Sxc5/Dg2/Sxe6 2.Sd7A/Dxd4/Lf4/Dxe6#.** Das Stück zeigt einen Le Grand mit zwei weiteren Mattwechseln (Autor). Herrlicher Le Grand auf die Themaverteidigung 1.-f:e4, die auf der f-Linie gleichzeitig 3 Linien öffnet, davon auf der f-Linie gleichzeitig 2 Linien in entgegengesetzter Richtung! Ein weiterer schöner Mattwechsel auf 1.-S:c5 (AW)!

3895 (Janevski): 1.Kg2! (droht 2.Sxd3+ Ke4 3.Sf6#) **1.-Lxd5+ 2.Dxd5, 1.-Td2 2.Db4+ e4 3.Dxd6#, 1.-Ke4 2.Td4+ exd4 3.Tg4#, 1.-e4 2.Tdf5+ gxf5 3.Dxf5#.** Linienthematisch sehr gelungener Dreizüger mit variablem Einsatz der weißen Schwerfiguren (WS). Selbstfesselnder Schlüssel als Knalleffekt. Interessanterweise sind zwei schwarze Antworten entfesselnder Natur (SHL). Der Versuch 1.Txd6? scheitert übrigens an 1.-Tb5!

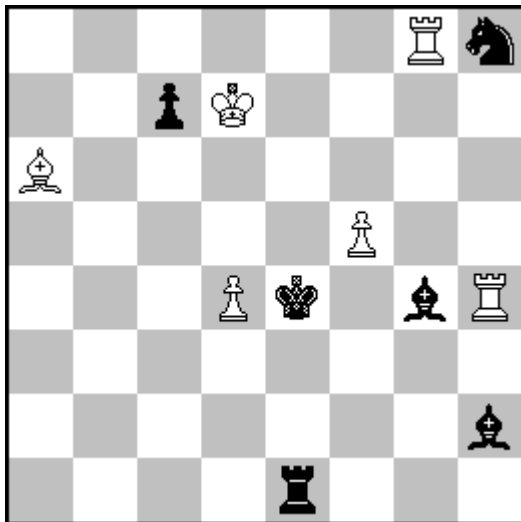
3896 (Schmoll): 1.Ta3! (droht 2.Se2+ dxe2 3.Le3#) **1.-Dxa3 2.Sxf5+ Sxf5 3.Tc4#, 2.-Lxf5 3.Dd5#. 1.-bxa3 (1.-b3) 2.Td5+ Lxd5 3.Dc3#, 1.-exf4 2.Sxf5+ Sxf5 3.Df6#, 2.-Lxf5 3.Dd5#, 1.-Sc4 2.Dxe4+! fxe4 3.Sf5#.** Auch hier ein hübscher Schlüssel und interessante und vor allem opferreiche Abspiele (SHL).

3897 (Schneider): 1.Dh8+ Sf6 2.Dg7! d3 3.Dg5+ Kd4 4.Dg1+ Kc3 5.Da1+ Kb4 6.Dd4+ Ka5 7.Da7+ Kb4 8.Da3+ Kc3 9.Db2+ Kb4 10.Dxd2+ Kc5 11.Df2+ Kb4 12.Dd4+ Ka5 13.Da7+ Kb4 14.Kb2 15.Da3#. Wunderschön ist die Nr. 3897, in der die kritische Stellung bereits im 7. Zug erreicht wird, doch Weiß muss erst den sBd2 entfernen und nochmals Anlauf nehmen. Genial (G. Jordan)! Bei einzugsbereitem sB macht die wD mit fast durchgehenden Schachgeboten eine erbarmungslose Jagd auf den sK und treibt ihn über das halbe Brett – schließlich muss der sL seinen „Herrscher“ sogar blockieren (JB)! Eine Tragikomödie mit klassischem Blockfinale, von einem geistreichen Verfasser sehr publikumswirksam in Szene gesetzt (WS)! Die Stücke mit weißem König, Dame und Bauern des Autors sind zwar nicht erste Anwärter auf den Preisbericht, aber sorgen durchaus immer wieder für Lösevergnügen (SHL).

Urdrucke: Um klassische Manöver geht es in der 3913. Der Autor der 3916 hat einen

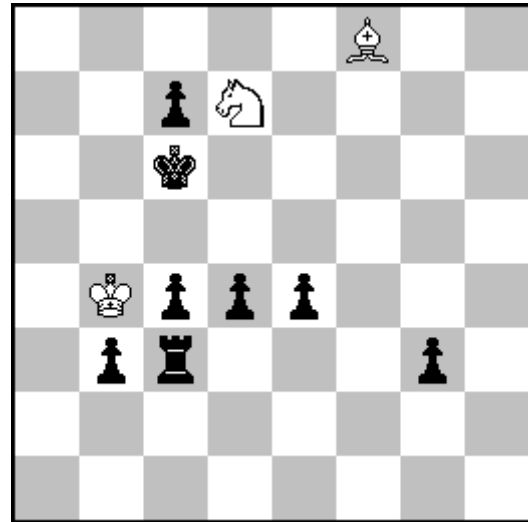
schwierigen Vorwurf dargestellt, ist aber mit der Konstruktion nicht restlos zufrieden, was meinen Sie? Den Glückwünschen zum 80. Geb. des Schweizer Mathematikprofessors Josef Kupper schließen wir uns gerne an! Um weißes Rudenko-Paradox geht es in der 3918. Die abschließenden Mehrzuger haben es natürlich auch in sich. Viel Spaß beim Lösen!

3910 Vitaly Medintsev
RUS - Krasnodar



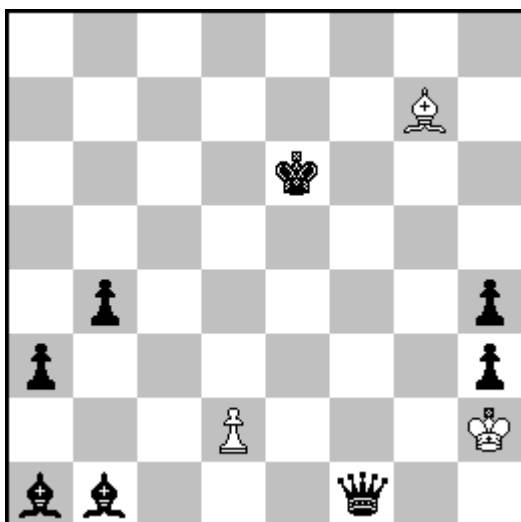
h#2 b) sTg4 6+6

3911 Dieter Müller
D - Oelsnitz



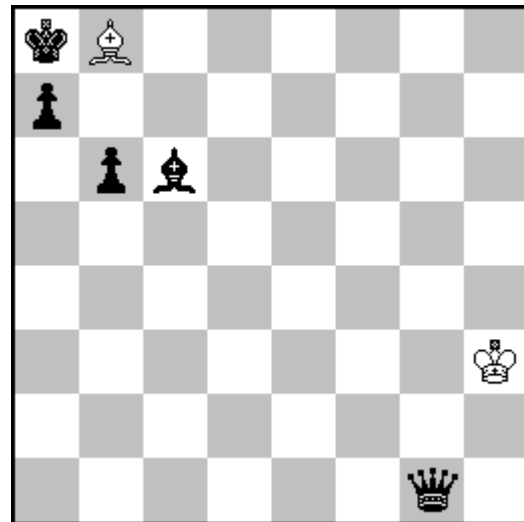
h#3 2 Lösungen 3+8

3912 Reinhardt Fiebig
D - Hohndorf



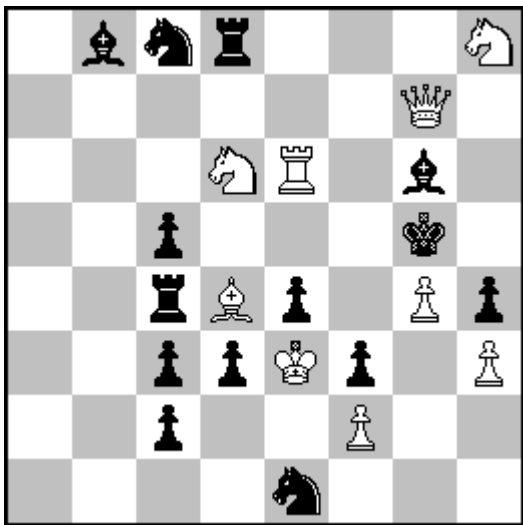
h#5 3+8

3913 Bosko Miloskeski
MK - Skopje



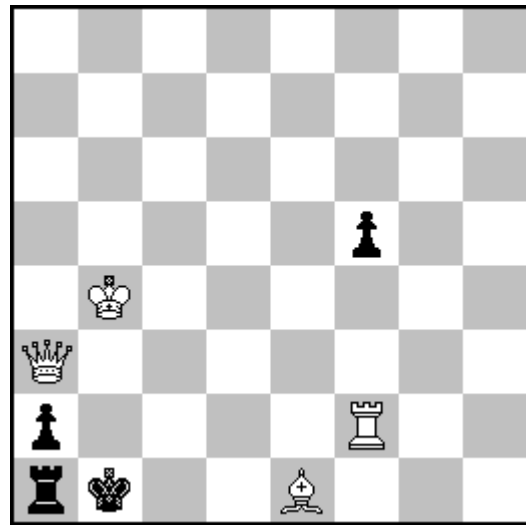
h#5,5 2+5

3914 Francesco Simoni
I - Bologna



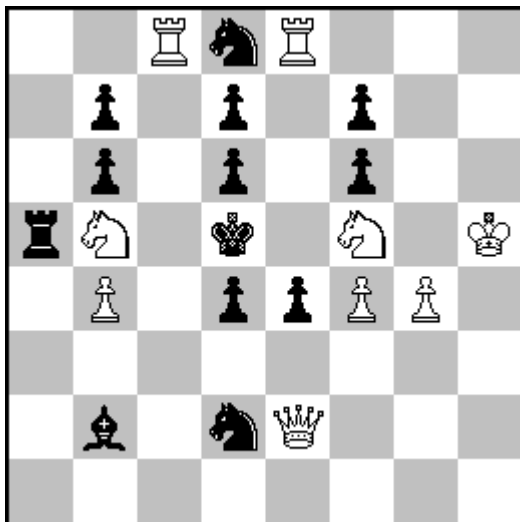
s#3 9+14

3915 H. Grubert & M. Schreckenbach
D - Stadtroda/Dresden



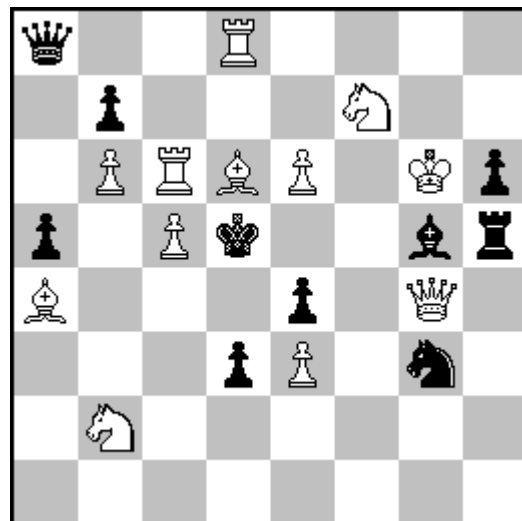
s#11 b) wLe1->h6 4+4

3916 David Shire
GB - Canterbury



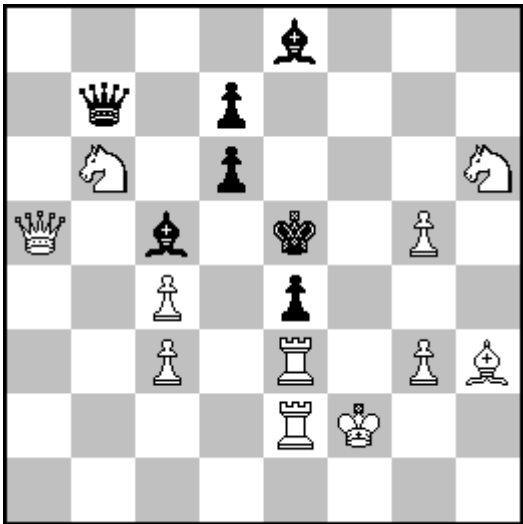
#2vvvv 9+13

3917 Chris Handloser, Schweiz
Josef Kupper zum 80. Geb. gewidmet



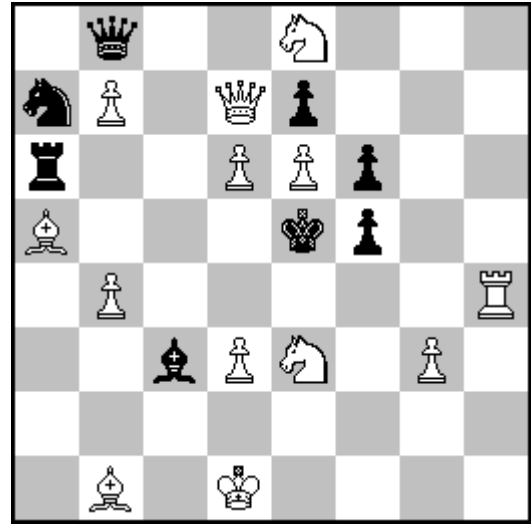
#2vv 12+10

3918 Chris Handloser
CH - Kirchlindach



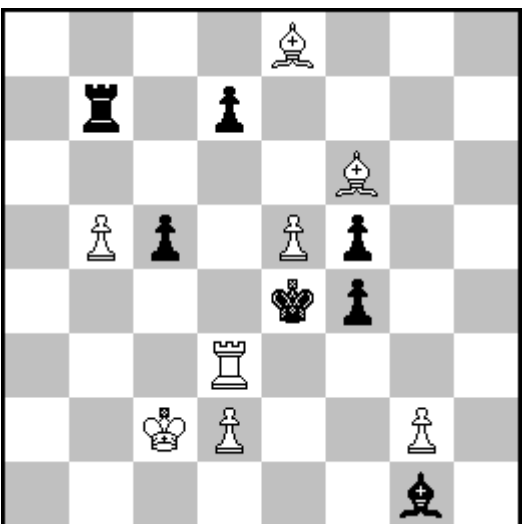
#3vv 11+7

3919 Arieh Grinblat
IL - Ashdod



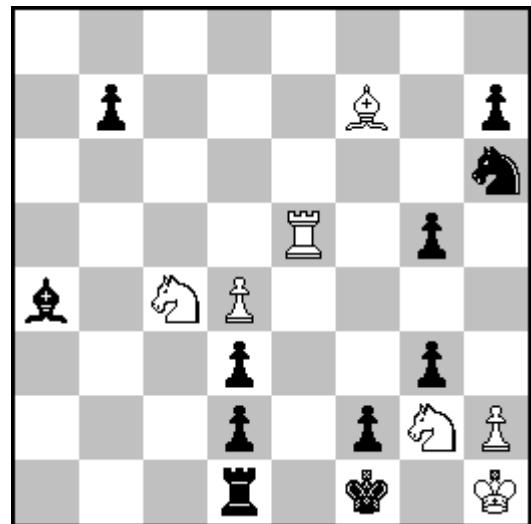
#3 13+8

3920 Dieter Kutzborski
D - Wilhelmshorst



#8 8+7

3921 Volker Zipf
D - Erfurt



#8 7+11